



Vergabe eines Vertrags für die Entwicklung und Erprobung eines KI-basierten Steuerungsalgorithmus für die Gebäudetechnik von Nichtwohngebäuden in Verbindung mit dem intelligenten Messsystem

Vergabekennziffer: VSMWVB

Bieterfragen

Stand 23.04.2024

Nr.	Frage	Antwort
1	Dürfen wir die erprobten Algorithmen und Lösungen im Nachgang selbst wirtschaftlich verwerten?	<p>Im Mustervertrag ist unter Ziffer 10.1 festgelegt, dass sofern bei der Erbringung der vereinbarten Leistungen urheberrechtlich schutzfähige Werke entstehen, dem Auftraggeber die einfachen Nutzungsrechte eingeräumt werden. Zudem steht in Ziffer 10.1, dass der Auftragnehmer berechtigt ist, wie auch immer geartete Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster etc.) in Bezug auf derartige Werke im eigenen Namen auf eigene Kosten anzumelden, zu registrieren und aufrechtzuerhalten.</p> <p>Eine weitere wirtschaftliche Verwertung der Lösung durch den Auftragnehmer ist somit nicht ausgeschlossen.</p>
2	Dürfen wir Technologie-Entscheidungen eigenständig treffen? Ist der AG technologieoffen?	<p>Entscheidungen zum Einsatz konkreter Technologien müssen im Angebot dargelegt und inhaltlich begründet werden. Grundsätzlich sind die Bieter frei Vorschläge einzubringen, so lange diese die Anforderungen der Ausschreibungsunterlagen erfüllen bzw. diesen nicht widersprechen.</p>
3	Was ist der Projektzeitraum?	<p>Der Projektzeitplan kann der Leistungsbeschreibung unter „3. Zeitplan“ entnommen werden. Hierbei ist zu beachten,</p>





		dass der 31.03.2025 als Fixzeitpunkt gilt, später erbrachte Leistungen können weder abgenommen noch vergütet werden (Vergleiche auch den Vertragsentwurf).
4	Welches Unternehmen hat das Dokument für die Projektidee entwickelt?	Im Rahmen des SET-Hub-Projekts der dena werden Ideenwettbewerbe durchgeführt, um passende Ideen für Pilotprojekte und weitere Vorhaben zu ermitteln. Im Rahmen des Ideenwettbewerbs zum Thema Smart Home / Smart Building wurde das vorliegende Feinkonzept erstellt, welches den Anstoß für die Konzeption dieses Pilotierungsvorhaben geliefert hat (vgl. auch 1.3. der Leistungsbeschreibung). Aus Gründen der Transparenz und Nachvollziehbarkeit werden die inhaltlich relevanten Teile dieses Feinkonzeptes allen potentiellen Bieterinnen und Bieter im Zuge dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellt. Informationen über die Erstellerin bzw. den Ersteller dieses Feinkonzeptes werden nicht veröffentlicht, da dieses keine Relevanz für die inhaltliche Erstellung eines Angebotes aufweist.
5	Welche Informationen enthalten die geschwärzten Bereiche der Projektidee und warum wurden diese für Interessenten maskiert?	Im vorliegenden Feinkonzept wurden alle Stellen, die sensible Daten enthalten oder einen Rückschluss auf die Erstellerin bzw. den Ersteller zulassen würden, unkenntlich gemacht. Alle zur Nachvollziehbarkeit relevanten inhaltlichen Bereiche des Feinkonzeptes liegen im Klartext vor.
6	Wird sich dieses Unternehmen ebenfalls an der Ausschreibung beteiligen?	Das Pilotprojekt zur "Entwicklung und Erprobung eines KI-basierten Steuerungsalgorithmus für die Gebäudetechnik von Nichtwohngebäuden in Verbindung mit dem intelligenten Messsystem" wird in einem europäischen Vergabeverfahren vergeben. Es ist nicht gestattet, vorab Informationen über potenzielle Bieterinnen und Bieter zu teilen.





7	<p>In der Leistungsbeschreibung steht im Abschnitt zum Leistungspaket 2 " Die für die Testumgebung zu verwendenden Hardwarekomponenten müssen im Rahmen des Angebots detailliert, inklusive möglicher zeitlicher und sonstiger Herausforderungen, aufgeführt und beschrieben werden (Preis, Beschaffung, Einsatz etc.). Zudem soll die Akquise aller benötigter externer Partnerinnen und Partner und ggf. Dienstleisterinnen und Dienstleister gestartet werden." Gleichzeitig ist als auszuführende Leistung des Leistungspaketes benannt "Übergabe eines detaillierten schriftlichen Dokumentes an die Auftraggeberin zur Gesamtsystemarchitektur, Anforderungen an die Testumgebung, Beschreibung der Hardwareauswahl und der benötigten Partner- sowie Dienstleisterstruktur zur Umsetzung im Feldtest (ca. 8-10 Seiten)". Zu welchem Zeitpunkt ist die Hardware-Liste inkl. Hersteller, Beschaffung, Preise also zu liefern?</p>	<p>Um die im Angebot vorgeschlagene Projektumsetzung und Ressourcenkalkulation besser nachvollziehen zu können, wird von der Auftraggeberin eine Beschreibung (inkl. Preis, Beschaffung, Einsatz etc.) der im Projekt relevanten Hardwarekomponenten benötigt. Diese Beschreibung soll Teil des Angebots sein. Zudem soll bereits im Angebot dargelegt werden, welche externen Partnerinnen und Partner und ggf. Dienstleisterinnen und Dienstleister für die Projektumsetzung eingebunden werden.</p> <p>Im Rahmen der Projektrealisierung soll dann gemäß Leistungspaket 2.1. nach Konkretisierung der Gesamtsystemarchitektur ein schriftliches Dokument (ca. 8-10 Seiten) erstellt werden, welches die finale Gesamtsystemarchitektur (inkl. Hardwareauswahl und eingesetzter Partner- und Dienstleisterstruktur) dokumentiert.</p>
8	<p>Beabsichtigt der Bieter die Umsetzung in einem Realgebäude, muss er dann bereits ein solches als Teil des Angebotes benennen können?</p>	<p>Beabsichtigt der Bieter oder die Bieterin die Umsetzung der Pilotierung in einem Realbestandsgebäude durchzuführen, sollte bei Angebotslegung das einzusetzende Gebäude benannt werden. Sollte dieses nicht möglich sein, muss klar darlegt werden, wie die Akquise des Gebäudes im Rahmen der Projektlaufzeit erfolgreich realisiert werden kann.</p> <p>Grundsätzlich wirkt sich eine Konkretisierung relevanter Kriterien (z.B. Partnerinnen/Partner, Dienstleisterinnen/Dienstleister, einzusetzendes Gebäude</p>





		bzw. Testumgebung etc.) positiv auf die Angebotsbewertung aus.
09	In der Leistungsbeschreibung sind die Pakete I, II, III und IV bzw. 1,2,4 und 5 benannt (Seite 8/9) Fehlt hier LP V bzw. 3 oder handelt es sich um einen Druckfehler?	In der genannten Stelle der Leistungsbeschreibung liegt ein Formatierungsfehler vor. Das Leistungspakete 4 entspricht dem Leistungspaket 3 und das Leistungspaket 5 dem Leistungspaket 4.
10	Gibt es eine bestimmte Vorlage oder müssen wir unsere verwenden, um den Plan und die Roadmap mit Daten auf der Grundlage der Beschreibung zu zeigen.	Das Angebot sollte klar gegliedert und nachvollziehbar aufgebaut werden. Weder für die Erstellung des Angebots noch für die Darstellung des Projektplans muss eine bestimmte Vorlage verwendet werden.
11	Ist es im Rahmen der Angebotsabgabe und der Konzeptentwicklung hilfreich, mit den EntwicklerInnen der Idee bzw. den EntwicklerInnen des Feinkonzepts zu sprechen? Oder ist andernfalls die Angebotsabgabe ohne Kontakt zur Projekthistorie sinnvoll?	Siehe auch Antworten auf Frage 4 und 5. Im Rahmen des Angebotsprozess ist es nicht vorgesehen, dass potentielle Bieter oder Bieterinnen Kontakt zu dem Ersteller / der Erstellerin des Feinkonzeptes aufnehmen.

